



HESSISCHER LANDTAG

21. 01. 2014

**Kleine Anfrage
des Abg. Warnecke (SPD) vom 20.11.2013
betreffend Sanierung der A 4 in der Ortslage Bad Hersfeld**

Mit dem Ende der 18. Wahlperiode am 17. Januar 2014 gelten nach § 116 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Hessischen Landtags (GOHLT) alle bis dahin nicht beantworteten Kleinen Anfragen als erledigt.

Die wegen Diskontinuität nicht beantwortete Kleine Anfrage ist als Anlage beigefügt.

Wiesbaden, 18. Januar 2014

Kanzlei des Landtags

Anlage



18. Wahlperiode

Drucksache 18/7783
21/11/13 7783 Fre

HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

des Abg. Warnecke (SPD)



betreffend Sanierung der A4 in der Ortslage Bad Hersfeld

Die Autobahn A4 soll in der Ortslage der Festspielstadt Bad Hersfeld grundlegend saniert, ausgebaut sowie mit notwendigem Lärmschutz versehen werden. ~~Vor diesem Hintergrund wird die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:~~

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Begründung wird seitens der mit den Planungen Befassten gegeben, den Lärmschutz, im Zuge der A 4, im Bereich des Stadtteils Johannesberg nur einseitig vorzunehmen und so insbesondere den Bereich des Kurviertels auszunehmen?
2. Gibt es für Kurbereiche besondere Lärmschutzvorgaben, die sich auch auf den Lärmschutz oder die Lärmvorsorge auswirken?
3. Auf Grundlage welcher Datenbasis, insbesondere den zukünftigen LKW-Verkehr auf der A 4 betreffend, wird der Kurbereich vom Lärmschutz ausgenommen?
4. Mit welchen Lärmeffekten ist im Kurbereich aus der Kombination der Verkehre auf der A 4 und der B 62 zu rechnen?
5. Resultieren daraus Möglichkeiten von Lärmvorsorge-Maßnahmen im Kurbereich im Zuge der B 62?
6. Wann ist nach der Erneuerung der A 4-Überführung über die B 62 zwischen dem Stadtteil Eichhof und dem Kurbereich mit dem Ausbau zu einer dann zweigleisigen Eisenbahntrasse zu rechnen?
7. Liegen Erkenntnisse vor, wonach die bislang eingleisige Bahntrasse Bad Hersfeld – Niederaula elektrifiziert werden soll?
8. Mit welchen Brücken- oder Tunnelbaumaßnahmen ist auf dem Streckenabschnitt der Bahntrasse zwischen Bad Hersfeld und Niederaula zu rechnen, um die diversen Übergänge und Überquerungen aus Gründen der Verkehrssicherheit anzupassen?


Torsten Warnecke

Wiesbaden, den 20. November 2013

Eingegangen am

Ausgegeben am